

QUELLE: Walsroder Zeitung

Ein Start ohne Netz und doppelten Boden

Thomas Neubert soll als Regionalmanager den Tourismus in der Vogelpark-Region beleben

Die Vogelpark-Region hat einen neuen Tourismusmanager: Thomas Neubert, 50, verheiratet und sein „halbes Leben im Tourismus tätig“. Für die Lüneburger Heide GmbH, die Dachmarkengesellschaft für den Tourismus in der Lüneburger Heide, wird er die spezielle Regionalvermarktung der Vogelpark-Region übernehmen. Nach einer Einlaufphase in Lüneburg bezieht er ein Büro direkt am Vogelpark. Geldgeber für diesen Sonderposten innerhalb der Dachmarkengesellschaft sind die Gemeinde Bomlitz und die Stadt Walsrode. Ein Fachbeirat wird dem neuen Tourismusmanager zur Seite stehen.

Walsrode/Bomlitz (rh). Thomas Neubert ist anscheinend kein Mann des Netzes und doppelten Bodens: Schon vom ersten Tag seiner Probezeit an wohnt und lebt er in Walsrode, „meine Frau wird in den nächsten Wochen nachkommen“. Der Grund: „Ich möchte von Anfang an Nägel mit Köpfen machen und vor Ort präsent sein.“ Sein Wunsch sei es, möglichst bald alle Entscheider und Mitwirkende des Regionaltourismus kennenzulernen.

Bei einem Vorstellungstermin im Walsroder Rathaus sagte der Lüneburger-Heide-Geschäftsführer Ulrich von dem Bruch: „Ich freue mich, dass wir einen so hochkarätigen, kompetenten Kollegen gewinnen konnten.“ Thomas Neubert war zuletzt beim Branchenverband der deutschen Tourismusindustrie, dem Deutschen Reise Ver-

band (DRV), angestellt als Referent für Betriebswirtschaft, Nachhaltigkeit und Luftverkehr. Der studierte Sozialpädagoge begann seine touristische Laufbahn 1993 als Geschäftsführer mehrerer Reisebüros in Braunschweig und Hannover. Besonders am Herzen lag es ihm, als Hobbyläufer spezielle Touren für Lauffreunde aufzulegen.

„Präsent und ansprechbar sein“

Unter dem Namen Lauffreund-Reisen führten die von ihm organisierten Touren unter anderem in die algerische Wüste oder quer durch das südliche Afrika. Jede dieser Veranstaltungen war einem guten Zweck verpflichtet. So sammelte Thomas Neubert über die Jahre mehrere Zehntausend Euro für das UNO Flüchtlingskomitee und für die Aidshilfe.

In der Vogelpark-Region will Neubert „präsent und ansprechbar sein, einen regen



Vorstellung:

Thomas Neubert (2.v.l.) stellte den Bürgermeistern Michael Lebid (Bomlitz, ganz links) und Silke Lorenz (Walsrode) vor, ganz rechts der Geschäftsführer der Lüneburger Heide GmbH, Ulrich von dem Bruch.

Austausch mit Verkehrsvereinen, Hotellerie, Gastronomie und Gewerbetreibenden pflegen und die guten Dinge, die es schon gibt, weiter nach vorne bringen“.

Dafür soll in den nächsten Wochen eine „Komplett-Bestandsaufnahme“ vorgenommen werden, aus der dann eine Strategie für die Region entsteht. Ganz entscheidend für Neubert und von dem Bruch ist, dass „keine Luftschlösser gebaut werden. Wir wollen den Gästen und Kunden ein ehrliches Produkt anbieten“. In Zukunft soll noch viel kleinteiliger informiert und geworben werden. Beispiel: „Wir wollen den Leuten

nicht nur sagen, dass es ein Kloster gibt, sondern auch erklären, was das Besondere und Einzigartige daran ist.“

Thomas Neubert möchte sich auch für eine konstruktive Zusammenarbeit und Vernetzung einsetzen. Der Wettbewerb finde nicht unter den Anbietern in der Region statt, die müssten zusammenhalten, „Wettbewerb findet zwischen den Regionen statt“. Am Vogelpark werde eine „Tourist-Info der Zukunft“ mit allen technischen Neuheiten eingerichtet.

Ziel dieser Maßnahme ist es: Aus Vogelpark-Besuchern sollen Urlauber in der Vogelpark-Region werden.